**Politikerinnen und Politiker und Klimawandel – Perspektiven auf und Erwartungen zu tiefgreifender Dekarbonisierung**

Q.1 Politikerinnen und Politiker werden häufig als Diener der Bürgerinnen und Bürger betrachtet. Können Sie mir sagen, welche Erwartungen die Bürgerinnen und Bürger (einschließlich Ihrer Wählerinnen und Wähler) Ihrer Ansicht nach von Ihnen haben in Ihrer Rolle als Politiker(in)? **(1.7)**

**Folgefragen (nicht alle werden gestellt werden)**

a. Stimmen ihre Erwartungen (von Führung) überein mit der Realität, die Sie erfahren haben? **(1.7)**

b. Gewöhnlich wird angenommen, dass Politikerinnen und Politiker bei bestimmten Themen vorangehen und Führung übernehmen sollten. Wie wohl fühlen Sie sich dabei, Führung zu übernehmen? [Wie sehr trauen Sie sich zu, Führung zu übernehmen?] **(3.4)**

c. Wie gehen Sie damit um, wenn sich Ihre persönlichen Ansichten von denen Ihrer Wählerinnen und Wähler, Ihrer Partei oder von Expertinnen und Experten bei einem Thema unterscheiden? **(3.13)**

Q.2 Inwiefern treffen die Punkte, die wir eben hinsichtlich der Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger von Ihnen in Ihrer Rolle als Politiker(in) diskutiert haben (Führung übernehmen und dem Wohle der Bürgerinnen und Bürgern dienen), auch auf das Thema Klimawandel zu? **(3.5)**

**Folgefragen**

a. Wie nehmen Sie die Rolle der Bürgerinnen und Bürger bei der Minderung des Klimawandels wahr? Sollten Politikerinnen und Politiker Maßnahmen gegen den Klimawandel aktiv vorantreiben oder warten, bis sie Gewissheit haben, dass die Bürgerinnen und Bürger die Maßnahmen unterstützen? **(3.4)**

b. [Pro-Klimaschutz] In welcher Weise sollten politische Führungspersonen/Politikerinnen und Politiker Führung beim Umgang mit dem Klimawandel übernehmen? (kein Blatt vor den Mund nehmen bei dem Thema? [unverblümter unangenehme Wahrheiten aussprechen?] Ihre eigenen Emissionen reduzieren? Usw.) Aus welchen Gründen? **(3.5)**

c. [Klima-skeptisch/gleichgültig] Was denken Sie, welche Auswirkungen es auf Ihre politischen Ambitionen oder Karrierechancen hätte, wenn Sie dem Klimaschutz einen hohen Stellenwert in Ihrer parlamentarischen Arbeit einräumen würden? **(3.8)**

Q.3 Was denken Sie, in welchem Ausmaß verfügen Politikerinnen und Politiker über die Befähigung, auf der Bundesebene spezifische Klimaziele, wie z.B. Klimaneutralität in 2050, zu erreichen? **(3.7)**

**Folgefragen**

a. Denken Sie, dass die Regierung über das Wissen/die politische Unterstützung verfügt, um ambitionierte Politikziele, wie bspw. die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf null zu reduzieren, zu erreichen? **(2.2 & 2.5)**

b. Wird jetzt schon genug gegen den Klimawandel unternommen? **(3.1)**

c. Welche der folgenden zwei Optionen erscheinen Ihnen Ihrer Meinung nach riskanter: Jetzt rasch Maßnahmen gegen den Klimawandel ergreifen oder Maßnahmen entscheidend bis zu einem unbestimmten Zeitpunkt in der Zukunft zu verzögern? Aus welchen Gründen? Was beeinflusst Ihr Urteil? **(3.9)**

d. Wenn Sie die Macht hätten zu wählen: welche Art der Entscheidungsfindung (stärker deliberativ, wie z.B. durch Bürgerräte, parlamentarisch oder mit größerer Entscheidungsgewalt von ExpertInnen) würden Sie bevorzugen, um das Klima zu schützen? Aus welchen Gründen? **(3.7)**

Q.4 Wer ist Ihrer Meinung nach primär verantwortlich dafür, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen? Politikerinnen und Politiker? Das Individuum? Die Gesellschaft? Aus welchen Gründen? **(3.4)**

**Folgefragen**

a. Wer sollte Ihrer Ansicht nach dafür verantwortlich sein, etwas gegen den Klimawandel zu unternehmen? Jede und jeder? Die größten Emittenten von Grünhausgasemissionen? Wer hat Ihrer Ansicht nach derzeit die Führungsrolle übernommen? **(3.2)**

b. Wer ist Ihrer Meinung nach dafür verantwortlich, dass der Klimawandel ausgelöst wird? Politikerinnen und Politiker? Das Individuum? Die Gesellschaft? Aus welchen Gründen? **(1.7)**

c. [Pro-Klimaschutz] Warum Ihrer Meinung nach ergreifen diejenigen, die verantwortlich für den Klimawandel sind, nicht ausreichend Maßnahmen gegen den Klimawandel? Was fehlt? Die Bereitschaft etwas zu verändern? Die Einflussmöglichkeiten etwas zu ändern? **(3.8)**

Q.5 Wer hat derzeit den größten Einfluss auf die Ausgestaltung der Klimapolitik (Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler? Politikerinnen und Politiker? Klimabewegungen? Die Industrie?) Mit welchen Mitteln nehmen die jeweiligen Akteure Einfluss? Wer sollte Ihrer Meinung nach die Ausgestaltung der Klimapolitik bestimmen? **(2.5)**

**Folgefragen**

a. Gibt es irgendwelche Maßnahmen gegen den Klimawandel, die Ihrer Meinung nach nicht auf die klimapolitische Agenda gehören? **(3.13)**

b. Was würde sie dazu anspornen, in Ihrer parlamentarischen Arbeit mehr gegen den Klimawandel zu unternehmen? **(3.8)**

c. [Pro Klimaschutz] Welchen Barrieren und Hindernissen waren Sie bisher ausgesetzt, wenn Sie klimapolitische Maßnahmen in die Wege leiten wollten? (Kosten? Mangelnde Informationen? Fehlende Bereitschaft, die Führung zu übernehmen? Politische Ungewissheit? Fehlende Unterstützung Ihrer Partei? Widerstand durch Interessenvertretungen? Widerstand durch Kolleginnen oder Kollegen im Bundestag?) **(3.8)**

Q.6 Möchten Sie mir noch etwas anderes mitteilen, über das wir bisher noch nicht gesprochen haben?

Nachdem die Aufnahme des Interviews beendet wurde.

Fallen Ihnen noch weitere Bundestagsabgeordnete ein, die Interesse daran haben könnten, im Rahmen unserer Forschung interviewt zu werden? Wäre es möglich, dass Sie für uns den Kontakt herstellen?